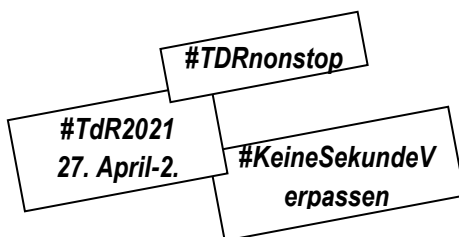




Pressemitteilung



- zur sofortigen Freigabe -

*Die Ausgabe 2021 stärkt ihre Medienpräsenz, um die Einschränkungen durch das Coronavirus auszugleichen*

## **Die #TdR2021 mit einem rekordverdächtigen Höhenunterschied von 12.500 m bekommt mehr Sendezeit denn je: 2 Stunden Live-TV pro Tag, Hintergrundberichte in den sozialen Netzwerken, Sendungen im Internet ... um nicht eine Sekunde zu verpassen!**

Payerne / Estavayer-le-Lac, 13. April 2021 / **#KeineSekundeVerpassen!** So lautet die Devise, mit der Organisatoren, Volunteers, Partner, Zuschauer und natürlich die Rennfahrer, die 2020 auf das Radrennen durch die Westschweiz verzichten mussten, der Tour de Romandie entgegenfiebern. Mit einem rekordverdächtigen Höhenunterschied von mehr als 12.500 m kündigt sich die diesjährige #TdR2021 anspruchsvoller und spannender an denn je und verspricht Nervenkitzel pur. Um keine Sekunde des harten Kampfes zu verpassen, stärkt der Wettkampf der UCI WorldTour als Ausgleich der Gesundheitsschutzmaßnahmen seine Medienpräsenz. Radsportfans und Öffentlichkeit sollen keine Sekunde verpassen, alle verfügbaren Kanäle werden genutzt, um die Zugangsbeschränkungen zu kompensieren. Die Live-Sendezeit im Fernsehen wird von 1h30 Stunden auf 2 Stunden pro Tag erhöht (+ 33 %) und RTS nimmt zudem zwei zusätzliche Live-Sendungen ins Programm, die Hintergrundberichte sind durchgehend in den sozialen Netzwerken abrufbar, der *Live Tweet* wird noch dynamischer und auf [www.tourderomandie.ch](http://www.tourderomandie.ch) werden Sendungen über Partner und Sponsoren verfügbar sein.

Die Chancen, dass es bis zu den letzten Minuten des finalen Zeitrennens am Sonntag, 2. Mai, in Freiburg spannend bleibt, stehen gut, trotz der Maßnahmen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie. Vor dem Start wird eine „Rennfahrer-Blase“ gebildet, zu der nicht getestete und nicht autorisierte Personen keinen Zutritt haben, ein Konzept, das sich bei anderen Sportevents bereits bewährt hat. Die Medienvertreter können die Rennfahrer in speziellen Bereichen mit einem Mindestabstand von 2 Metern und Teleskop-Mikrofonen interviewen. Die geschlossenen Zonen in den Start- und Zielbereichen stellen die größte Einschränkung für die Zuschauer dar. An den Straßenrändern herrscht Maskenpflicht und die Zuschauer müssen während des Rennens die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

Die verstärkte Berichterstattung über das Ereignis, unter strenger Einhaltung des Protokolls der UCI und den Maßnahmen des Bundesamts für Gesundheit, wird dem Rennen rekordverdächtige Sichtbarkeit und neue Zuschauerrekorde beschern, angesichts der Krise wollen sich die Menschen auf andere Gedanken bringen und die Bilder der RTS sind jedes Mal ein Augenschmaus. Auch mit Abstand kündigt sich ein prächtiges und spannendes Rennen an, bei dem noch dazu Gewinnspiele locken.

## Keine Strecke für schwache Nerven

Die erste Etappe **Aigle-Martigny** nach dem Prolog in **Oron** wurde vollständig neu konzipiert und umfasst eine Schlaufe mit zwei GPM der Kategorie 3 (Produit und Chamoson). Am Donnerstag wird das Rennen zwischen **La Neuveville** und **Saint-Imier** ausgetragen und am Freitag auf einer Rundstrecke um **Estavayer**, wo die Spannung in der letzten Runde ihren Höhepunkt erreichen wird. Die Königsetappe **Sitten - Thyon 2000** am Samstag, vor dem finalen Zeitfahren in Freiburg, endet am Fuße der noch verschneiten Gipfel.

Die 19 offiziellen Teams der UCI WorldTour und vielleicht ein eingeladenes Überraschungsteam (nicht das Nationalteam, da Swiss Cycling keine Ausnahmegenehmigung erhalten hat), bilden das Fahrerfeld. Große Namen werden an den Start gehen. Der Wunsch der Schweizer Fans, Marc Hirschi in Aktion zu sehen, geht in Erfüllung. Zudem gehen der dreifache Etappensieger Stefan Küng, der auf dem offiziellen Plakat zu sehen ist, sein Teamkollege Sébastien Reichenbach und das neue Wunderkind Stefan Bissegger an den Start. Neben Chris Froome, der die TdR bereits zweimal gewonnen hat (und 4 Mal die Tour de France), zeichnet sich mit großer Wahrscheinlichkeit das Comeback von Peter Sagan ab. 2010 gewann er mit 20 Jahren die Etappe von Fleurier und sicherte sich das gelbe Trikot!

Der technische Direktor Bernard Bärtschi kommentiert: „Angesichts des rekordverdächtigen Höhenunterschieds von 12.500 m kann nur ein Allroundtalent mit starken Nerven gewinnen, nach dem Vorbild der Kandidaten, die die bereits auf der Siegerliste stehen.“ Falls Primož Roglič an den Start gehen sollte (noch nicht bestätigt), könnte ihm nach 2018 und 2019 ein Dreifacherfolg gelingen, was noch keiner der großen Namen geschafft hat.

## Neue Sponsoren im Rennen: Trikot des besten Bergspezialisten *Pick-e-Bike*

Zu den Sponsoren des Fahrerfelds gehören weiterhin der Käse **Le Maréchal**, Sponsor des gelben Trikots, die **Banque du Léman**, Sponsor des Trikots des besten Nachwuchsfahrers, und das Unternehmen **JouezSport!**, Sponsor des gepunkteten Trikots. Das Trikot des besten Bergspezialisten wird ab sofort von **Pick-e-Bike**, einer App für ein Sharingsystem für E-Bikes, zur Verfügung gestellt, während das Trikot für den angriffslustigsten Fahrer des Tages von **Prodis** gesponsert wird.

Das erfreuliche Hinzukommen von mehreren neuen Partnern zeugt von der glänzenden Gesundheit des Sportereignisses, das den Westschweizer Zuschauern am Herzen liegt: **Gazenergie**, gefolgt von **Camion Transport**, **Seat**, **Faigle** und **Aldi**, während **Jacot Chocolatier** in der Karawane der Tour de Romandie zurück ist.

Die Tour de Romandie wird weiterhin von den Westschweizer Kantonen und dem Berner Jura unterstützt.

## Die Etappen der #TdR2021

Gesamtstrecke:		684,04 km
- Dienstag, 27. April:	Prolog in Oron (Einzelzeitfahren)	4,05 km
- Mittwoch, 29. April:	Aigle – Martigny	168,1 km
- Donnerstag 29. April:	La Neuveville – Saint-Imier	165,7 km
- Freitag, 30. April:	Estavayer (in Runden)	168,7 km
- Samstag, 1. Mai:	Sitten – Thyon 2000	161,3 km
- Sonntag, 2. Mai:	Freiburg (Einzelzeitfahren)	16,19 km